

# Soll jeder Lehrer das verdienen was er verdient?

Beitrag von „Krabappel“ vom 29. Oktober 2017 19:12

## [Zitat von Wollsocken80](#)

Wer kann schon als Aussenstehender beurteilen, wie viel der CEO eines beliebigen grossen Konzerns wirklich arbeitet und ob er sein Gehalt wirklich verdient hat? Warum glauben eigentlich so viele Lehrer, unser Beruf sei in dieser Hinsicht was wahnsinnig Spezielles?

Verstehe ich nicht. In welcher Hinsicht? Wieso vergleichst du überhaupt Kirschen mit Bananen? Ich bin Angestellte und bekomme das, was mir nach Entgelttabelle zusteht. (Dass das zu wenig ist, sehe ich schon daran, dass jede verbeamtete Kollegin 500 Öcken mehr einstreicht. Das nur am Rande).

Dass ich aber mehr bekomme, weil ich das Schulfest organisiert habe und der Kollege, der das Berufsorientierungskonzept geschrieben hat aber nicht, das will mir nicht in den Sinn. Für alle reicht der hübsche Bonus natürlich nicht.

Oder gehst du generell davon aus, dass nur ein Lehrer pro Kollegium seinen Job ordentlich macht und alle anderen nicht? Wenn dem so ist, gibt es natürlich Konsequenzen für diejenigen, die ihren Pflichten nicht nachkommen. Aber "tolle Teamarbeit", "hübsche Unterrichtsgestaltung" oder gar "Belastbarkeit" in EUR umzusetzen finde ich schon absurd. Ich bin nach wie vor für Erschwerniszulagen. Die passende Liste wurde ja oben schon verlinkt

